

World Vision  
Zukunft für Kinder!

„Wie gerecht ist  
unsere Welt?“

# KINDER IN DEUTSCHLAND 2013 3. WORLD VISION KINDERSTUDIE

Sabine Andresen, Klaus Hurrelmann  
TNS Infratest Sozialforschung



## Vorstellung der 3. World Vision Kinderstudie

# Reihenfolge

- Anlass für die WV Kinderstudie
- Qualität und Vorgehensweise der Studie
- Inhalte: Benachteiligung von Kindern, Gerechtigkeit, Familie
- Politische Forderungen

# Anlass für World Vision

- UN-Kinderrechtskonvention beinhaltet auch Partizipationsrechte, dazu Art. 12:  
„Die Vertragsstaaten sichern dem Kind, das fähig ist, sich eine eigene Meinung zu bilden, das Recht zu, **diese Meinung in allen das Kind berührenden Angelegenheiten frei zu äußern**, und berücksichtigen die Meinung des Kindes angemessen und entsprechend seinem Alter und seiner Reife.“
- World Vision gibt Kindern in Deutschland mit den Kinderstudien eine Stimme

# Qualität der Studie

- National und international einzigartig in Methode, Fallzahl (repräsentativ) und Alter der befragten Kinder
- Unabhängige Leitung durch ein renommiertes Wissenschaftlerteam:
  - Kindheitsforscherin Prof. Sabine Andresen
  - Sozialwissenschaftler Prof. Klaus Hurrelmann („Shell-Jugendstudie“)
  - TNS Infratest Sozialforschung

# Vorgehensweise

- **Quantitativer Teil:** Befragung von 2500 Kindern zwischen 6 und 11 Jahren durch 400 InterviewerInnen (TNS Infratest Sozialforschung), ca. 30minütiger Fragebogen
- **Qualitativer Teil:** 12 Tiefeninterviews mit kindgerechter Methode, zwischen 1,5 und 3 Stunden durch erfahrene InterviewerInnen

# Inhalte

- Gleichbleibende Themen und Fragen:

- FAMILIE
- FREUNDE
- SCHULE
- FREIZEIT
- MITBESTIMMUNG

+ ein  
Themenschwerpunkt

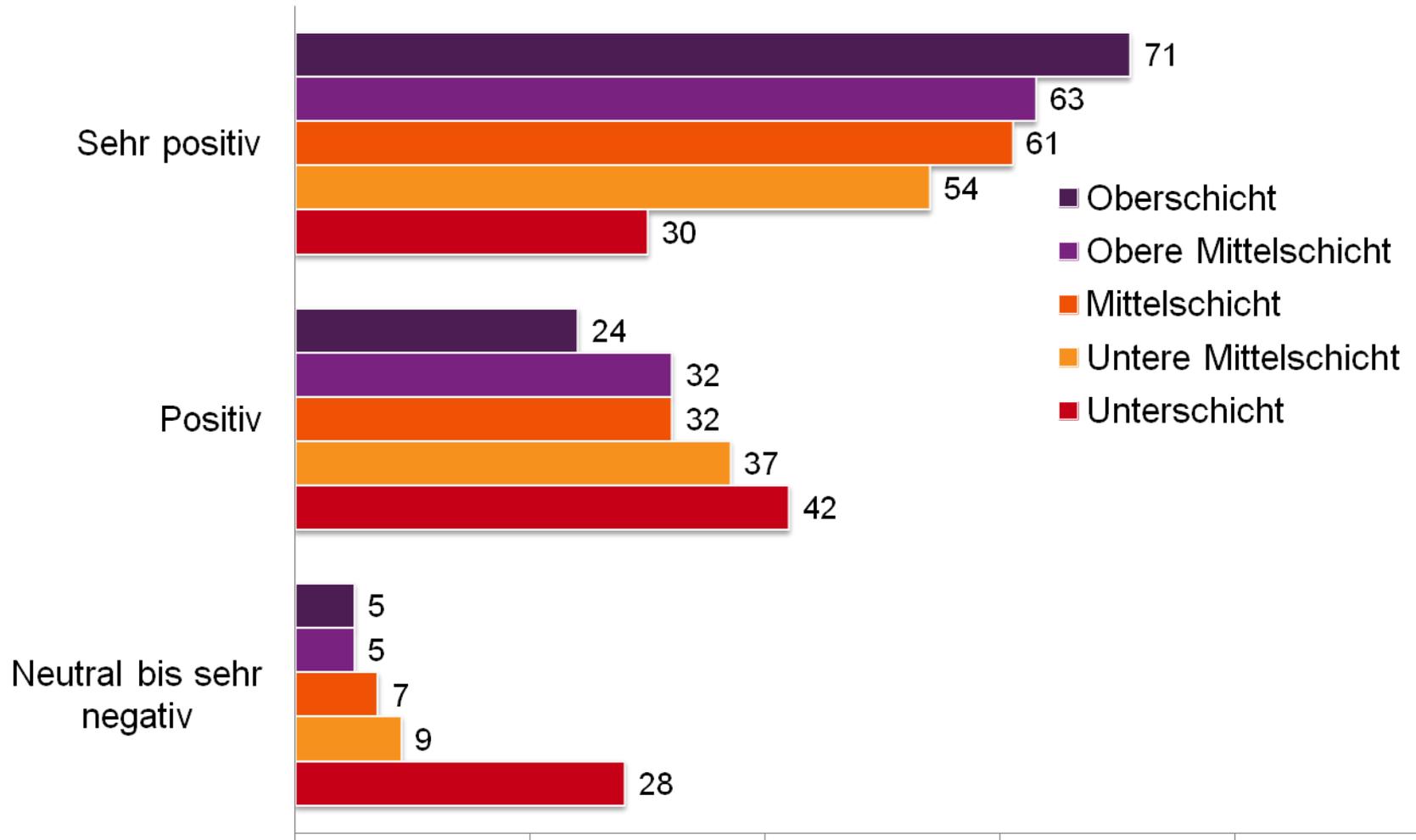
# Kernergebnis

- Kinder in Deutschland sind **in der Regel** (sehr) zufrieden mit ihrem Leben, das geben 91% an.
- Aber: Es zieht sich wie ein roter Faden durch die Studie, dass ein Fünftel aller Kinder in Deutschland benachteiligt ist, und zwar die aus der unteren Herkunftsschicht
- Hier antworten 28 % mit „neutral“ bis „sehr negativ“

# Das eigene Wohlbefinden: nicht alle Kinder in Deutschland sind gleich zufrieden mit ihrem Leben

Basis: Kinder im Alter von 6 bis 11 Jahren in Deutschland (Angaben in %)

„Wie zufrieden ich insgesamt mit meinem Leben bin“



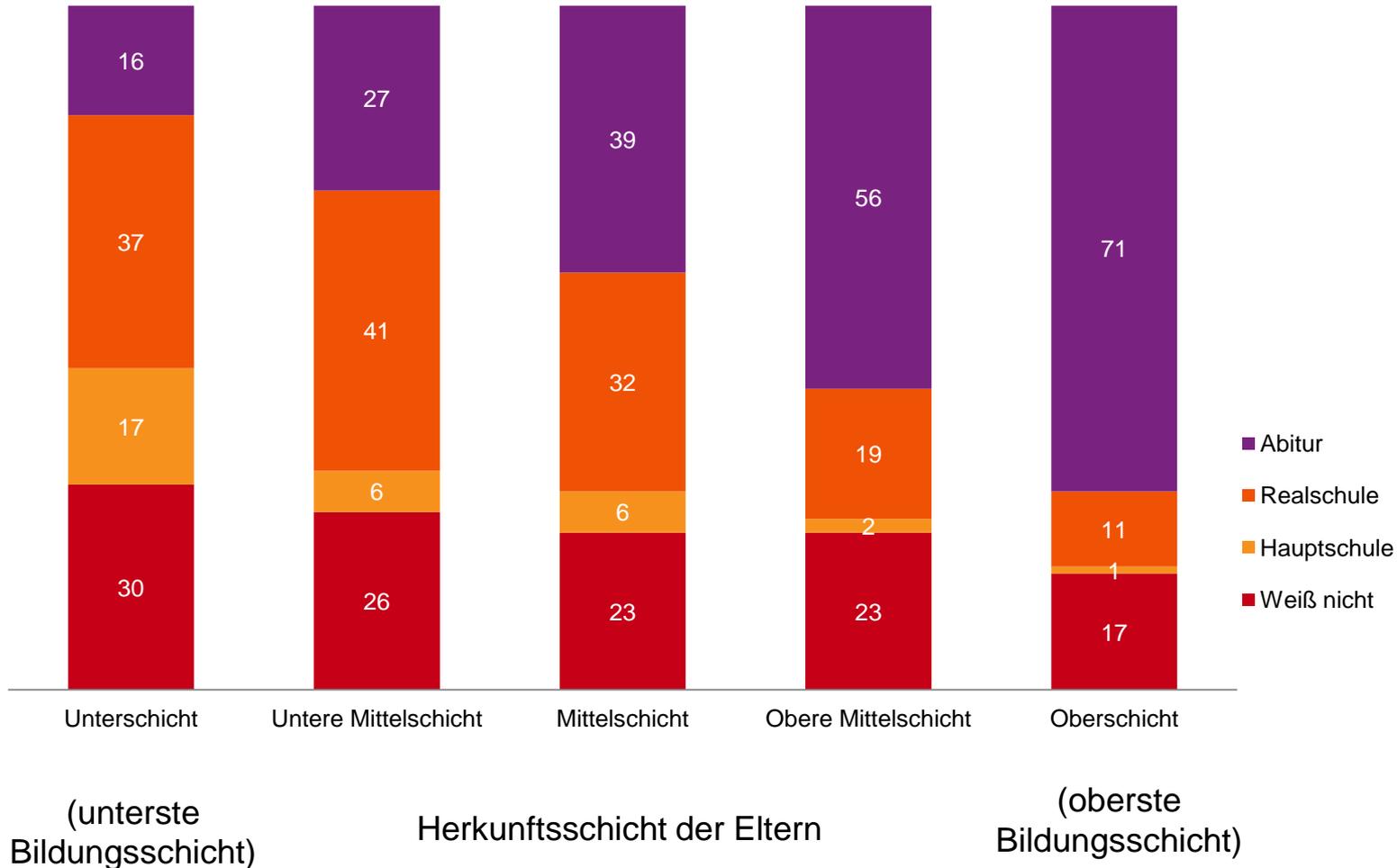
# 4/5 Gesellschaft

- Die Kinder der unteren Herkunftsschichten
  - sind eher von Kinderarmut betroffen
  - sind häufiger von Arbeitslosigkeit der Eltern oder eines Elternteils betroffen
  - berichten häufiger über Ängste, z. B. bez. ihres Wohnumfelds
  - haben häufiger einen Migrationshintergr.
  - nutzen seltener institutionelle Betreuungseinrichtungen
  - haben eine geringere Selbstwirksamkeit

# Herkunft prägt – Herkunft entscheidet

Basis: Kinder im Alter von 6 bis 11 Jahren in Deutschland (Angaben in %)

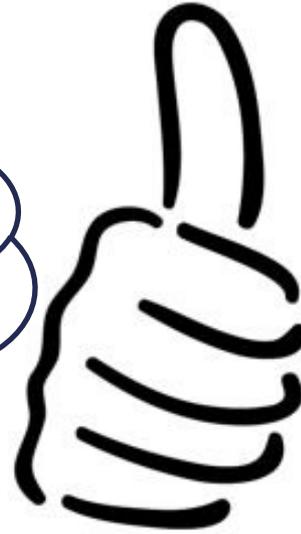
*Welche Kinder welchen Schulabschluss anstreben*



# Gerechtigkeit aus der Sicht von Kindern

## Gleichbehandlung

*Dass man miteinander teilt  
und nicht  
jemanden einfach  
so stehen lässt  
(Mädchen, 7 Jahre)*



*Dass jeder gleich behandelt  
wird und jeder die gleichen  
Möglichkeiten hat  
(Junge, 10 Jahre)*

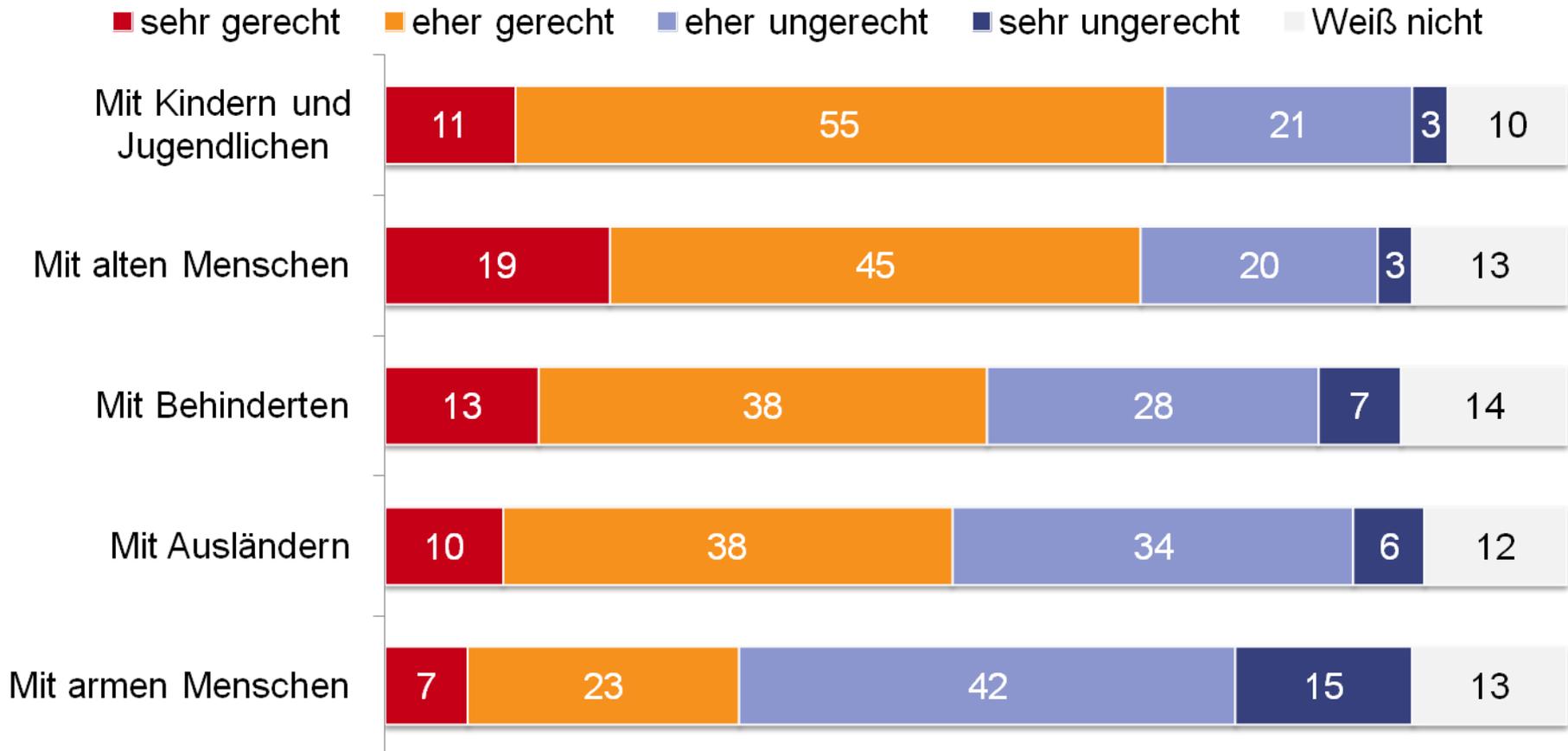
## Gegenseitigkeit

*Dass alle genug zu essen haben,  
alle in Freiheit leben, in die  
Schule gehen können, keine  
Armut herrscht,  
dass es nicht so viele Reiche  
gibt, die nichts abgeben  
(Junge, 11 Jahre)*

## Miteinander

# Gesellschaftliche Gerechtigkeit

„In Deutschland finde ich den Umgang ...“



- Bei 6 bis 7 Jährigen: nur Kinder, die auf die Frage nach der Gerechtigkeit in Deutschland eine Antwort geben konnten

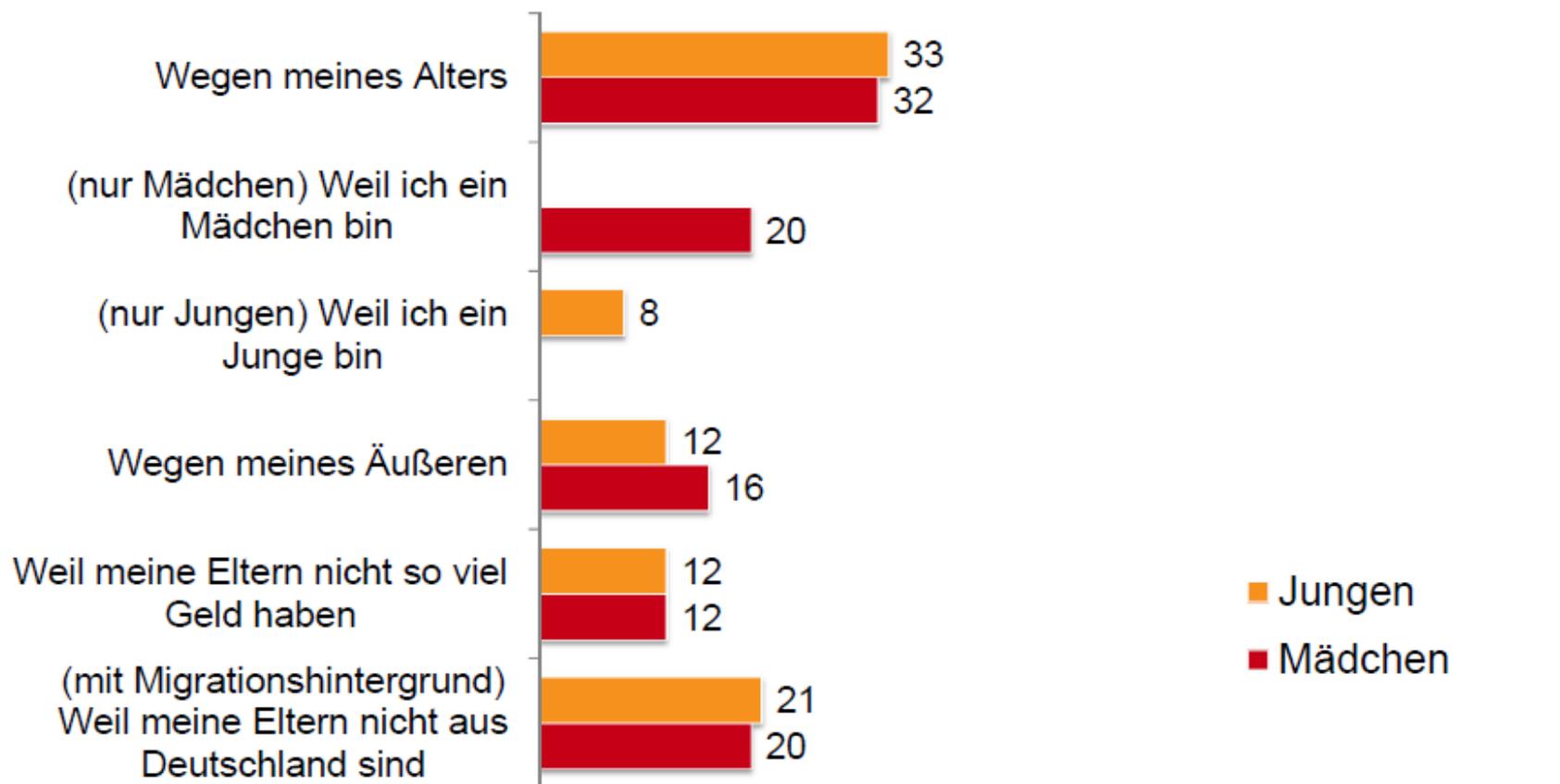
# Gerechtigkeit aus der Sicht von Kindern

- Bei der Beurteilung der „gesellschaftlichen Gerechtigkeit“ fällt auf, dass Kinder aus den oberen Herkunftsschichten diese höher einschätzen.
- Kinder aus niedrigeren Herkunftsschichten verspüren dagegen eher gesellschaftliche Ungerechtigkeiten
- Die benachteiligten Kinder erfahren auch persönliche Ungerechtigkeiten im Alltag

## Wo sich Kinder im Alltag benachteiligt fühlen

Basis: Kinder im Alter von 6 bis 11 Jahren in Deutschland (Angaben in %)

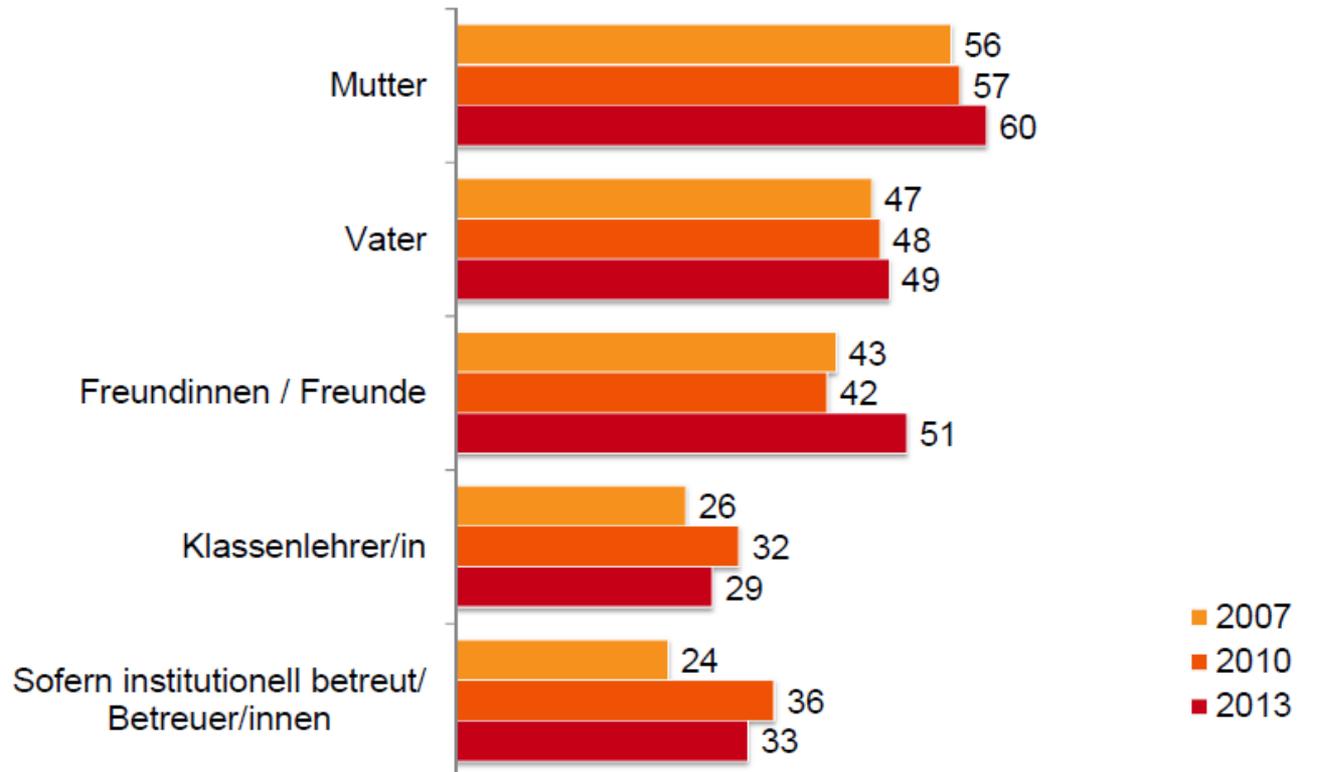
„Benachteiligt fühle ich mich oft oder ab und zu ...“



# Familie aus Kindersicht

- Kinder erfahren hohe Wertschätzung ihrer Meinung in der Familie, v. a. bei der Mutter

„Eher viel Wert auf meine Meinung legen ...“



# Familie aus Kindersicht

- Kinder beurteilen Vereinbarkeit von Familie und Beruf der Eltern in der Regel gut
- Schlechtere Bewertung der elterlichen Zuwendung, wenn
  - beide Eltern in Vollzeit
  - alleinerziehendes Elternteil in Voll- oder Teilzeit
  - Eltern arbeitslos

# Politische Forderungen

## 1. Kindheitspolitische Forderungen

- Kinderarmut gezielt bekämpfen
- Kritische Überprüfung des Betreuungsgeldes
- Kritische Überprüfung des Bildungs- und Teilhabepaketes
- Ausbau der Betreuungseinrichtungen

# Politische Forderungen

- 2. Demokratiepolitische Forderungen
  - Kindern eine Stimme geben und diese ernst nehmen und umsetzen
  - Mitbestimmung in Kindergarten und Schule neu diskutieren
  - Partizipation von Kindern bei Bauten und diversen Projekten stärken